

Sterculapion bartramiae, eine neue Apioniden-Art aus Neukaledonien (Coleoptera: Apionidae)

J. RHEINHEIMER

Abstract

Sterculapion bartramiae sp.n. is described from New Caledonia. The new species is associated with *Commersonia bartramia* (L.) MERR. (Sterculiaceae).

Key words: Coleoptera, Apionidae, Malvapiini, *Sterculapion*, *Commersonia bartramia*, Sterculiaceae, new species, New Caledonia.

Einleitung

Aus der Familie Apionidae sind bisher die drei Gattungen *Rhadinocyba*, *Pterapion* und *Megatracheloides* mit insgesamt 8 Arten aus Neukaledonien bekannt geworden (WANAT 1990, HELLER 1916). Alle wurden von ALONSO-ZARAZAGA (1993) der neu beschriebenen Tribus *Rhadinocybini* zugeordnet, die außerdem noch in Neuguinea, Indonesien, Neuseeland und auf Fidschi vorkommt. Eine kürzlich aufgefundene Art gehört dagegen zu den *Malvapiini* und ist mit den Arten der aus Australien beschriebenen Gattung *Sterculapion* nahe verwandt (RHEINHEIMER 1997).

Sterculapion bartramiae sp.n.

Holotypus ♂: "Wan Pwée, Hienghène, NCal 7.12.97 \ Coll. Rheinheimer" (Museum für Tierkunde, Dresden).
Paratypen: 2 Exemplare, gleiche Funddaten (Sammlung Rheinheimer); 6 Exemplare, "Tontouta, n. Noumea, NCal 2.12.97" (Sammlung Rheinheimer).

Größe: Länge ohne Rüssel 2,4 - 2,8 mm.

Färbung: Körper rotbraun, Unterseite bis auf den Kopf angedunkelt oder weitgehend schwarz.

Integument: Körper weitgehend mit langen, anliegenden gelblichen Haaren ziemlich dicht bekleidet, die nur auf den Flügeldecken an der Basis des dritten Zwischenraumes den Untergrund verdecken. Flügeldecken in der Mitte mit einem hinten durch etwas dichtere helle Behaarung begrenzten, durch dünnere und etwas dunklere Behaarung dunkler erscheinenden Quersfleck, der sich seitlich bis zum vierten oder fünften Zwischenraum erstreckt und manchmal an den Seiten nach vorn schmal bis fast zu den Schulterbeulen verlängert ist. Vorderschenkel auf der Unterseite beim ♂ mit sehr lang abstehenden, dünnen weißlichen Borsten.

Kopf: Rüssel beim ♂ etwas länger als der Halsschild, Fühlereinlenkung schwach gerundet erweitert, kaum mehr als eine Rüsselbreite von der Basis entfernt, Punktur an der Basis weitläufig, an der Fühlereinlenkung dichter und von dort nach vorn wieder feiner und spärlicher. Rüssel beim ♀ etwas länger als Kopf und Halsschild zusammen, Fühlereinlenkung nur leicht verdickt, zwei Rüsselbreiten von der Basis entfernt, Punktur insgesamt fein und nach vorn relativ

gleichmäßig. Stirn in der Mitte mit fünf feinen Längsfurchen, zwischen den Augen etwas schmaler als der Rüssel an der Basis, auf dem Scheitel fast bis zur Halsschildeinlenkung punktiert (bei waagrechter Präparation). Die großen Augen beim ♂ stärker als beim ♀ seitlich vorstehend, in Seitenansicht länglich oval.

T h o r a x: Halsschild glockenförmig, an der Basis so breit wie lang, vor der Mitte viel stärker als an der Basis eingeschnürt verengt, vor der Basis in der Mitte mit einem oft schwer erkennbaren, feinen Längsstrichel. Punkte kräftig und ziemlich dicht gestellt, ihr Abstand oft kleiner als der Durchmesser.

B e i n e: Beine lang und schlank. Erstes Hintertarsenglied 1,5 mal so lang wie Glied 2, letzteres 1,5 mal so lang wie breit und wenig bis deutlich länger als das etwas breitere, gelappte Glied 3. Klauenglied beinahe so lang wie Glied 1, Klauen an der Basis kräftig gezähnt. Beim ♂ die Mittel- und Hinterschienen am Ende mit einem kräftigen, nach innen gerichteten Haken.

F l ü g e l d e c k e n u n d A b d o m e n: Flügeldecken 1,5 - 1,6 mal so lang wie zusammen breit, langoval, in der Mitte am breitesten. Flügeldeckenstreifen fein, weniger als halb so breit wie die Zwischenräume, undeutlich punktiert. Zwischenräume kaum gewölbt, glänzend, unregelmäßig querrunzlig punktiert. Schildchen verrundet dreieckig, etwas schmaler als ein Flügeldeckenzwischenraum, an der Basis in den Außenecken mit zwei kleinen Höckern. Abdominalsegmente kräftig und ziemlich dicht punktiert.

P e n i s: siehe Abb. 2.

B i o l o g i e u n d V e r b r e i t u n g: Die neue Spezies wurde auf *Commersonia bartramia* (L.) MERR. (Sterculiaceae) gefunden, einem kleinen Baum mit einem weiten Verbreitungsgebiet von einigen pazifischen Inseln über Australien bis Neuguinea und Java. Bemerkenswert ist, daß an dieser Pflanze in Australien eine andere *Sterculapion*-Art lebt, weitere finden sich dort an einem anderen Vertreter derselben Gattung sowie an nahestehenden Taxa (RHEINHEIMER 1989, 1997). Bei der neuen Art könnte es sich demnach um ein Faunenelement mit australischem Ursprung handeln. Ein Vorkommen in Australien (oder andernorts im Verbreitungsgebiet der Wirtspflanze) wurde bisher nicht beobachtet, wäre aber durchaus vorstellbar. *Sterculapion bartramiae* ist die erste Art der Gattung, die außerhalb Australiens aufgefunden wurde.

D i f f e r e n t i a l d i a g n o s e: Die neue Art unterscheidet sich von dem sehr ähnlichen *Sterculapion vertebrale* (LEA) durch den sowohl dorsal als auch lateral schwächer gewölbten Halsschild mit einem nur schwach angedeuteten Längsstrichel. Außerdem ist bei *S. vertebrale* die Stirn stärker verrunzelt punktiert und die basale Erweiterung des Tegmen schwächer. Mit dem in Australien an derselben Wirtspflanze lebenden *S. congestum* (LEA) hat *S. bartramiae* den schlanken Halsschild und die Form des Genitals beim ♂ gemeinsam, ist aber an der rotbraunen Oberseite sofort zu unterscheiden.

Die neue Art läßt sich wie folgt in den Bestimmungsschlüssel der Gattung *Sterculapion* (RHEINHEIMER 1997) einfügen:

- 4 Sehr groß, über 3 mm, Fühlereinlenkung beim ♂ stark gerundet erweitert. An *Commersonia fraseri* in New South Wales *S. commersoniae*
- Unter 2,8 mm, viel schlanker, Fühlereinlenkung beim ♂ nur undeutlich erweitert 5
- 5 Halsschild dorsal und lateral schwächer gewölbt, Längsstrichel vor der Basis nur schwach angedeutet. Stirn zwischen den Längsstricheln kaum erkennbar punktiert, Punktur auf dem Scheitel weniger gedrängt, Tegmen zur Basis stärker erweitert. An *Commersonia bartramia* in Neukaledonien *S. bartramiae*
- Halsschild stärker gewölbt, nach vorn kräftiger eingeschnürt, Längsstrichel breiter und tiefer. Stirn stärker verrunzelt punktiert und die basale Erweiterung des Tegmen schwächer. An *Rulingia*-Arten im östlichen und westlichen Australien *S. vertebrale*

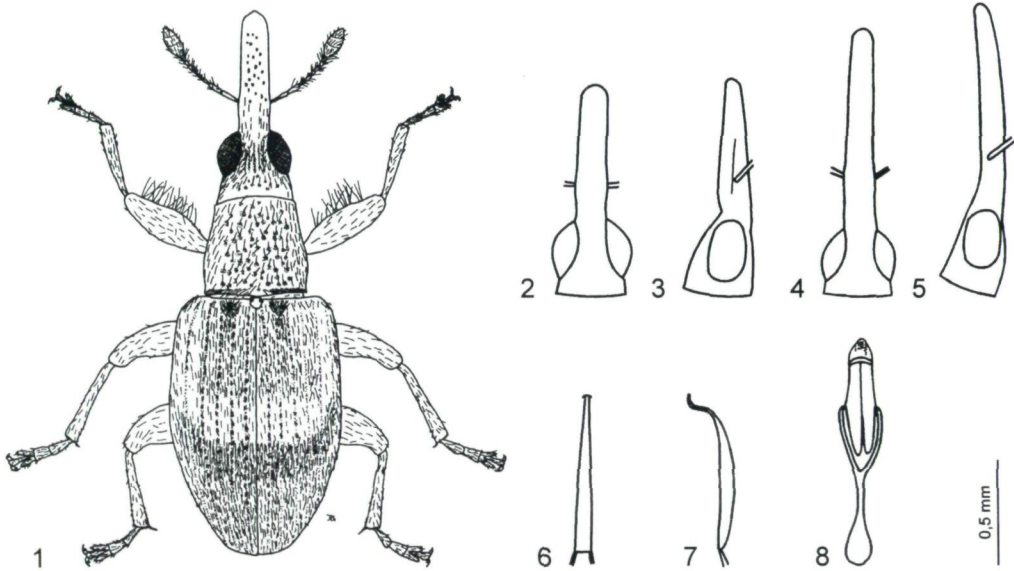


Abb. 1 - 8: *Sterculapion bartramiae*; 1) ♂, Habitus, Länge ohne Rüssel: 2,5 mm; 2 - 5) Kopf in Dorsal- und Lateralansicht; 2 - 3) ♂; 4 - 5) ♀; 6 - 7) Penis, 6) dorsal, 7) lateral; 8) Tegmen.

In Anbetracht etlicher unbeschriebener australischer Arten ist für eine sichere Bestimmung eine Genitaluntersuchung erforderlich.

Danksagung

Frau H. Perrin, Muséum nationale d'Histoire naturelle, Paris sowie die Herren L. Behne, Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde, Dr. J.F. Lawrence, Australian National Insect Collection, Canberra und Dr. C. Lyal, The Natural History Museum, London haben mir in freundlicher und hilfsbereiter Weise die von ihnen betreuten Sammlungen zugänglich gemacht.

Literatur

- ALONSO-ZARAZAGA, M.A. 1993: Rhadinocybini trib. n. in the Apioninae Schoenherr, 1823 (Coleoptera, Apionidae). - Graellsia 48 [1992]: 193.
- HELLER, K.M. 1916: Die Käfer von Neu-Kaledonien und den benachbarten Inselgruppen. - In: F. Sarasin und J. Roux: Nova Caledonia A. Zoologie. Band 2 (3). - C.W. Kreidels Verlag, Wiesbaden, pp. 229-364.
- RHEINHEIMER, J. 1989: Notes on the host plants of some adult Australian weevils (Coleoptera: Curculionidae). - Australian entomological Magazine 16: 27-31.
- RHEINHEIMER, J. 1997: *Sterculapion*, eine neue Apioniden-Gattung aus Australien (Coleoptera: Apionidae). - Koleopterologische Rundschau 67: 257-262.
- WANAT, M. 1990: Studies on Oriental Apionidae (Coleoptera). 1. New genera and species from Thailand, Sumatra, Moluccas and New Caledonia. - Annales Zoologici 43: 347-361.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [69_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Rheinheimer Joachim

Artikel/Article: [Sterculapion bartramiae, eine neue Apioniden-Art aus Neukaledonien \(Apionidae\). 167-169](#)